

Smartphone statt Tourenzettel

Mobilfunk optimiert die ambulante Kranken- und Altenpflege

Bei der Volkssolidarität in Brandenburg nutzen rund 450 mobile Pflegekräfte die Vorteile des flächendeckenden und hochsicheren Vodafone-Netzes. Eine IT-Anwendung für Pflegedienste der BoS&S GmbH optimiert die Abläufe.



Kunden-Steckbrief:



Organisation:

Volkssolidarität e.V.
Landesverband Brandenburg,
Benzstraße 10
14482 Potsdam
www.volkssolidaritaet.de

Tätigkeitsfeld:

Wohlfahrtspflege und Soziale Dienste

Mitarbeiter:

1.500 hauptamtliche und über
6.300 ehrenamtliche Mitarbeiter



Applikationspartner:

BoS&S GmbH
Neue Wiesenstrasse 15
15537 Grünheide
www.bosusoftware.de

Anwendung:

Steuerung von mobilen Pflegekräften;
Dokumentation von Arbeitszeiten,
Einsätzen und Dienstleistungen per
Datenübertragung im Mobilfunknetz
von Vodafone

Die Organisation

Als Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist die Volkssolidarität mit 300.000 Mitgliedern einer der großen Sozial- und Wohlfahrtsverbände Deutschlands. Mit starken Wurzeln in den neuen Bundesländern erbringt sie seit 60 Jahren vielfältige soziale und kulturelle Leistungen. In Brandenburg gehört die Volkssolidarität zu den mitgliederstärksten Vereinen. Der Landesverband besteht aus 15 Kreis- und Regionalverbänden, in denen weit über 50.000 Menschen aller Altersgruppen organisiert sind. Die Volkssolidarität ist in vielen Bereichen der Sozialen Dienste tätig, darunter der Gesundheitshilfe, der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Seniorenbetreuung, der häuslichen Krankenpflege und der ambulanten Versorgung.

Die Ausgangssituation

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alte oder kranke Menschen in deren Wohnungen pflegerisch betreuen, sollten ihre Dienstleistungen und Arbeitszeiten möglichst einfach und exakt dokumentieren können. Hierzu werden von vielen Pflegediensten in Deutschland noch Tourenzettel genutzt, die von der Pflegedienstleitung später zur Gehaltsabrechnung und zur maschinenlesbaren Leistungsabrechnung mit den Kostenträgern verwendet werden. Die Übertragung dieser handschriftlichen Aufzeichnungen ins IT-System ist zeitraubend und kostenintensiv. Fehlerhafte oder unleserliche Eintragungen führen zu aufwändigen Rückfragen. Durch die verzögerte Weiterbearbeitung der Daten kann zudem auf Änderungen des Pflegebedarfs bei den Klienten meist nicht zeitnah reagiert werden.

Die Lösung

Statt auf Tourenzettel setzt die Volkssolidarität in Brandenburg auf die Vodafone-Smartphones seiner mobilen Pflegekräfte. Dabei kommt bei über 35 Sozialstationen die

Pflegedienstsanwendung der BoS&S GmbH aus Grünheide zum Einsatz, die zur mobilen Datenübertragung das hervorragend ausgebaute Mobilfunknetz von Vodafone nutzt und die in kürzester Zeit implementiert wurde. Für diese mobile IT-Anwendung verwenden die rund 450 Pflegekräfte handelsübliche Touchscreen-Geräte, auf die lediglich eine entsprechende Software aufgespielt wurde.

„Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Die mobile IT-Lösung verringert den Verwaltungsaufwand und erhöht die Zeit für die Pflege.“

Roswitha Orban, Geschäftsführerin
des Landesverbandes Brandenburg
der Volkssolidarität

Abends erhalten die Mitarbeiter auf Tastendruck den Einsatzplan des nächsten Tages auf dem Display angezeigt. Am Einsatztag registrieren die Pflegekräfte den Beginn und das Ende des jeweiligen Patientenbesuchs ganz einfach per Druck auf dem berührungsempfindlichen Smartphone-Display. Auf die gleiche Weise dokumentieren sie die erbrachten Dienstleistungen anhand des gespeicherten Leistungskatalogs und können gegebenenfalls zusätzliche Anmerkungen erfassen.



vodafone



Bei den Pflegekräften immer dabei:

Die innovative Pflegedienststanwendung der BoS&S GmbH arbeitet mit handelsüblichen Vodafone-Smartphones, die sich kinderleicht per Touchscreen bedienen lassen. Telefonflatrates und maßgeschneiderte Datentarife sorgen für klar kalkulierbare Kosten. Die jeweilige Pflegedienstleitung erhält einen aktuellen Überblick über den Einsatz der mobilen Mitarbeiter und kann schnell auf einen veränderten Bedarf reagieren. Durch die Vermeidung von Medienbrüchen sinkt die Fehlerquote und die Abrechnung mit den Kostenträgern wird vereinfacht.

Mehr Informationen erhalten Sie beim Vodafone-Vertrieb für Kirchen und soziale Einrichtungen unter: www.vodafone.de/kontakt-pflegedienste oder senden Sie eine E-Mail an: partnermanagement.de@vodafone.com

Diese Informationen werden über das Mobilfunknetz von Vodafone an ein zentrales Rechenzentrum der BoS&S GmbH geschickt. Hierbei kommt der hochsichere Corporate-DatAccess von Vodafone zum Einsatz, der dafür sorgt, dass nur berechtigte Nutzer eine Verbindung zum Zentralrechner aufbauen können.

In den Sozialstationen greift die jeweilige Pflegedienstleistung per PC auf den Zentralrechner zu. Hierzu wird die entsprechende Anwendungssoftware der BoS&S GmbH installiert. Über eine intuitive Benutzeroberfläche lassen sich alle wichtigen Daten – etwa die Einsatzzeiten und die erbrachten Dienstleistungen der Mitarbeiter - abrufen und einsehen. Zudem sorgt eine grafische Aufbereitung für einen raschen Vergleich zwischen Plan- und Ist-Daten. Die Informationen können mühelos in vorhandene Programme für die Gehaltsbuchhaltung und Leistungsabrechnung integriert werden.

Der Nutzen

Durch den Einsatz dieser innovativen Lösung sinkt der administrative Aufwand für die mobilen Pflegekräfte und die Pflegedienstleitung sehr deutlich. Alle wichtigen Daten zur Gehaltsabrechnung und zur Leistungsabrechnung mit den Kostenträgern werden ohne Medienbrüche digital verfügbar. Dies vermeidet Fehler, spart Zeit und senkt die Kosten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entlastet und können sich auf ihre pflegerischen Aufgaben konzentrieren. Davon profitieren nicht zuletzt die Patienten. Zudem steigt die Qualität der Einsatzplanung erheblich. Die Pflegekräfte sind optimal informiert, haben jederzeit Zugriff auf ihren aktuellen Tourenplan und kurzfristige

Änderungen lassen sich direkt übermitteln. Hierdurch werden unnötige Fahrten vermieden, Terminwünsche der Patienten lassen sich besser berücksichtigen, die Servicequalität steigt. Außerdem wird durch den Vergleich von Plan- und Ist-Situation ein sich plötzlich verändernder Pflegebedarf zeitnah dokumentier- und abrechenbar.

Für geringe Investitionskosten sorgt der Einsatz handelsüblicher Vodafone-Smartphones, die bei der Volkssolidarität auch zur telefonischen Erreichbarkeit genutzt werden. Vorteilhaftes Telefonflatrates für Gespräche und die Möglichkeit, Gesprächsberechtigungen zentral administrieren zu können, machen die laufenden Kosten klar kalkulierbar. Dies gilt auch für den mobilen Datenverkehr, der über günstige Volumenpakete abgerechnet wird: Zudem kann mobil nicht im Internet gesurft, sondern nur auf den Zentralrechner zugegriffen werden.

Ihre Vorteile

- Effiziente Leistungs- und Arbeitszeiterfassung von mobilen Pflegekräften - ohne Medienbrüche
- Aktuelle Einsatzübersichten verbessern die Dokumentation und ermöglichen schnellere Reaktion auf Änderungen des Pflegebedarfs
- Wesentlich geringerer Verwaltungsaufwand und zeitnahe Abrechnung mit den Kostenträgern
- Maximale Sicherheit und günstige Kosten durch Telefonflatrates und maßgeschneiderte Datenpakete